

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Väterbuch - Cod. Donaueschingen 80

**Südalemannisches Sprachgebiet, [Ausgehendes 13. Jh./1. Viertel
des 14. Jh.]**

Väterbuch (Hs. C)

[urn:nbn:de:bsz:31-36827](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36827)



In der minne vürre
 Si dvchte vngelyre
 Das ieman spreche ein luge wort. Da
 k ein itel rede irre gan **W**art vō in
 Si heten sich genvmen an **N**och niht
 Das si an brvderlicher gvnt **G**ehort
Sweten in der minne brvnt
 Sus lebeten alle die gelide
Einrechtlich in rechtem vride
 Si ieman sich vbe den andn zoch
Ieglicher also lere vloch
 Die in schlachten bohvart
 Das in die minne was gekart
 Sogar vō dem vridelichem
 Das er den anderen slawem
 In dem vridelichem vridelichem

Wol nach gotes willen
Oder den lib villen
Mit hohen bestegvingen
Oder mit vilen vingen
Loren die vagevten rote
Der selbe zucht in gotre
Waz mit amten vmbelast
Danne ein hielt des houbtes
Der was ir abt alene
Der gütze der vil ten
Der sic si niht hagen vil
An eme reg. **S**in vil
Ieglich sich für der gvnt
Svos xodre da was
Ieglich sich für der gvnt

Solcher vridelich
Der was in gotes
Swas in gotes
An des gevildes blüte
Vnd an dem wilden obze gab
Da genereten si sich ab
Waxer was ir aller tranc
Der haz ir dekeiner twanc
Vmbes des anderen spise
In geistlicher wise
Was in allen gegeben
Allo vridelich ein leben
Daz ieglicher solde
Wol ezzen swaz er wolde
Beide ir har vñ ir bart
Seleib vvilzet vnd hart
Wan in niht was erlovbet
Das si kēmeten ir lovbet
Da en solte nieman ledic gan
Entweder in den handē han

In die heiligen rote
Des danche er vbrueder gotre
No sol vñ worden hie geseu
Ein waderlich gewonher
Die d'zuent begient
Al die swane vienc
Daz die gemeinen cristen

von godes gnaden siel
 gese er im ein bispel
 te er in lerte
 d an got kerte
 an herte ein erbe
 art un vumbe der be
 zu müzet dar abe lac
 es erbes uht entpflac
 er solde sich genern
 ber den man wol mochte ern
 usch vñ verdap.
 er vñ nieman warrp.
 n. cletten. dorne.
 ndene vñ vorne
 a arbere
 ch bedacht
 en als ez sit geschach
 e syne er do sprach
 un den acker vor die hant
 dar vñ ein rvine lanc
 reite in z v d sat
 syn xnam den rat
 ne hui nach des vater wort
 geschach den acker dort
 beide her vñ dar
 et vñ verwahsen gar
 sehen al z v dicke
 in selben blicke
 in also fere erschrac
 in un selber wac
 wolde ioch bestan
 zeit oder drabe gan
 gest wid sich er sprach
 o vil d arbeit sach
 ne mochtet ioch gewesen
 den acken solde erlesen
 ch grabe vñ durch ern

V f den acker da er lac
 D iz weib er vil manigen tac
 J immer so er dar kam
 V nd d pnie war genam
 D ie von der arbeit keme
 S o wart si wid zeme
 Z umal kam sin vater dar
 V n wolde an im nemen war
 O b er ch icht svmete
 W ie er d aker rvmete
 V f disen la kam er da hin
 V nd sach di müzet legen in
 H er syn sprac er wie kumt das
 D as du hie lücht also laz
 V nd muht müzet
 D er acker war nam
 D o wart der wille muht
 D er vor zvr arbeit was gut
 J ch dachte also in minem muht
 S e wie mochte unni das gewese
 D as ich den acker solde erlesen
 V nd bereiten z v der sat
 D er also gar xwahsen stat
 S us was xurret muht d sin
 D as ich muht an daz begin
 G etozte grifen. sit das ich
 D es endes niendert tozte mich
 D o sprach d vater vurbaz
 S vñ in hoze von muht daz
 H etestv des landes all ich sage
 G etwert so vil alle tage
 A n die stat bevangen hat
 D a ouch diu vullheit ligen lac
 D v hetest nach den stunden
 E in vil gut ende stunden

